

Zoo Eberswalde

Nachhaltigkeit und Energieeffizienz



Innovativ &
verantwortlich

Ein tierisches Vergnügen!

www.zoo.eberswalde.de



ZOO EBERSWALDE

Natürlich nachhaltig!

Der Eberswalder Zoo liegt inmitten des Naturschutzgebietes Nonnenfließ/Schwärzetal in der Waldstadt Eberswalde. Der wertvolle Baumbestand des wunderschönen Mischwalds ist Teil des Zoogeländes. Es fügt sich harmonisch in die Landschaft ein und besitzt so einen ganz besonderen Charme. Der heutige Zoologische Garten avancierte mit seiner stets positiven Bewertung längst zum Aushängeschild der Stadt Eberswalde. Er ist nicht nur ein weicher Standortfaktor, sondern mit seinen jährlich ca. 250.000 Besuchern auch ein Wirtschaftsfaktor für die Stadt. Bildung, Natur- und Artenschutz sowie Forschung sind heute genauso wichtig wie die Tierpräsentation im eigentlichen Sinne, der Ort der Ruhe und Entspannung sowie die Vermittlung von Heimatliebe und Heimatverbundenheit.

Artenschutz

Der Zoo Eberswalde leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität. Als einziger Brandenburger Zoo ist Eberswalde Mitglied der Stiftung Artenschutz und beteiligt sich aktiv an der Erhaltung der durch das Washingtoner Artenschutzabkommen geschützten Tierarten. Mit seinem facettenreichen Tierbestand entwickelt er sich damit nicht nur zu einem lebendigen Naturkundemuseum, sondern auch zu einer Bildungs- und Forschungsstätte. In allen Bereichen des Zoos findet man Hinweise und Anregungen, wie das Zusammenspiel Natur-Tier-Mensch funktioniert.

Naturschutz

Um wertvolles Trinkwasser zu sparen, wurde im Zoo ein kleines Wasserkwerk gebaut. Alle Wassergräben und z.B. Pinguine und Fischotter werden damit versorgt, auch das Trinkwasser für die Zootiere ist gefiltertes Schichtenwasser aus dem eigenen Boden. Eine neu gebaute speziell abgedichtete Deponie auf dem Zoogelände verhindert, dass der Dung der Zootiere in den Waldboden gelangt, bevor er nach Lagerung wieder als Humusboden verwendet wird. Um den natürlichen Waldteich im Zoo zu erhalten und vor Entrophierungen zu schützen, wurde ein ausgeklügeltes Pump- und Belüftungssystem entwickelt und installiert.

Umweltbildung

Umweltbewusstsein wird im Zoo groß geschrieben, damit vor allem junge Tierfreunde bei Spiel und Spaß einen nachhaltigen Durchblick gewinnen. Aber auch für Seniorengruppen, Vereine oder Schwerbehindertengruppen werden spezielle Angebote gemacht. Die Zooschule betreut jährlich rund 7.000 Kinder und Jugendliche. Im Vordergrund stehen ökologische Themen und Fragestellungen, die sich mit dem sensiblen Umgang mit der Natur beschäftigen und das Zitat von Albert Schweizer aufgreifen: „**Der Mensch beherrscht die Natur, bevor er gelernt hat, sich selbst zu beherrschen.**“

Augenmerk auf Energieeffizienz

Arten- und Umweltschutz bedeutet auch, den eigenen Betrieb unter die Lupe zu nehmen! Auch wenn Zoos hinsichtlich Artenschutz, Forschung und Bildung eine sehr wichtige Rolle spielen, ist ein hoher Energieverbrauch, gerade im Hinblick auf den eigenen Anspruch fragwürdig. Seit nunmehr 20 Jahren geht der Zoo Eberswalde mit gutem Beispiel voran. Erklärtes Ziel ist die energetische Eigenständigkeit.

Innovatives Energiekonzept und Nachhaltigkeit

Schon im Jahr 1998 wurde der Zoo als einer der ersten in Deutschland für sein innovatives Energiekonzept mit den Umweltpreis ausgezeichnet. Seit 2010 kann der gesamte Zoo ohne Zuschalten von Strom beheizt werden. Dafür sorgt ein eigenes Nahwärmesystem mit Nutzung erneuerbarer Energien und Kraft-Wärme-Kopplung. Ein Holzschichtvergaser mit einer Leistung von 70 kW und ein Blockheizkraftwerk mit einer thermischen Leistung von 40 kW beheizen das 15 Hektar große Zoogelände mit seinen ca. 1.500 Tieren. Bei extremen Temperaturen sorgen zwei jeweils 150 kW starke Pelletkessel dafür, dass kein Tier frieren muss. Als Brennstoff dienen Holzpellets, die im Eberswalder Pelletwerk aus Holzresten gepresst werden.

Elektromobilität

Auch im Bereich der Elektromobilität möchte der Zoo Eberswalde ein Vorbild sein. Derzeit werden die Nutzfahrzeuge des Zoos auf Elektromobile umgestellt, drei Elektrotransporter sind bereits im Zooeinsatz. Ab 2016 gibt es eine kostenfreie Ladestation für alle E-Mobile also Autos, Fahrräder, Pedelecs und Segways direkt vor dem Haupteingang des Zoos. Zwischen E-Mobil-Carsharing-Unternehmen und dem Zoo Eberswalde sind Partnerschaften angedacht, um für Zoobesucher die Anreise so umweltfreundlich wie möglich anzubieten.



Zoo als Multiplikator

Familien, junge Paare, Senioren und beste Freunde bestaunen seltene Wildkatzen oder freche Affen, lachen über die drolligen Erdmännchen und gönnen Ziegen und Eseln einige Streicheleinheiten. Lebensräume werden naturidentisch nachgebildet, nicht nur in den Tierhäusern, sondern auch unter freiem Himmel mit Felsen, Bäumen oder Büschen. Als Orte der Umweltbildung und des Artenschutzes sind derart naturnahe Szenarien ideal, um die Besucher auf die Bedrohung der Artenvielfalt und vieler Lebensräume aufmerksam zu machen. Diese Maßnahmen machen den Zoo auch attraktiv für weitere Informationsvermittlung. Die meisten Zoogäste können nur ahnen, mit wie viel Engagement an Lebenskonzepten für Tier und Mensch im Zusammenspiel mit der Natur gearbeitet wird oder wie viel Energie ein Zoo jeden Tag verbraucht, um die Tiervielfalt artgerecht und attraktiv zu präsentieren.

Über regenerative Energien und Energieeffizienz aufklären, Möglichkeiten der Gebäudedämmung erläutern oder anhand von Tierbeispielen auffordern, selbst Energie zu sparen – im Erlebnisort Zoo können die Themen spielerisch und interessant aufbereitet werden. Durch das Interesse der Besucher, mehr über die Tiere, ihre Lebensweise und ihre Bedrohung zu erfahren, wächst auch die Chance, dass sie ihr eigenes Handeln überdenken.

Zoologischer Garten Eberswalde

Am Wasserfall 1 | 16225 Eberswalde
Telefon 033 34-22 7 33 | E-Mail zoo@eberswalde.de